

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



IV. Marschbataillon am 3. November 1914 bei Stany am San *leng*

Dieses Verhalten des Feindes ermutigte das 4. Armeekommando, am 4. den Rückzug **4. 11.** zu unterbrechen, um den Trains einen Vorsprung zu gewähren. Nach Ausmittlung einer halbwegs geeigneten Stellung in der vom Armeekommando im allgemeinen bezeichneten Linie begann das Gros des Regiments die Befestigungsarbeiten im Nordabschnitt der Brigade.

Am 5. wurde der Rückzug im Einklang mit der nördlich der Weichsel zurückgehenden **5. 11.** 1. Armee fortgesetzt. Die 3. Division hatte bei Chorzelow die Wisloka zu erreichen. Die 15. Brigade ging voraus, die 5. folgte, an ihrer Spitze das Regiment 59. Um 6 Uhr 30 war Aufbruch, das Wetter zum Marschieren sehr günstig, doch gestaltete sich die Bewegung wegen der langen Kolonne, den eingeteilten Trains und der schlechten Beschaffenheit der Marschlinie ungemein langwierig und ermüdend. Erst um 1 Uhr 45 nachmittags wurde der Ort der langen Rast erreicht. Nach Aussteilung der Menage erfolgte die Aufteilung des Marschbataillons, wodurch sich die Stände der Kompagnien um je 60 Mann erhöhten. Besonders willkommen war bei dem bereits sehr fühlbaren Mangel die Ankunft der 22 Offiziere:

Bataillonskommandant Hptm. Karl Abarth (wurde Kommandant des III. Bataillons)

Adjutant KdtAsp. Moritz Jakob (1. Kp.)

Proviantoffizier KdtAsp. Rainer (ProfOffGehilfe)

1. Kompagnie:

Oblt. Friedrich Wallmann (7. Kp.)

Fhnr. Johann Dellacher (12. Kp.)

Kdt. Karl Zaußinger

Kdt. Riežek (7. Kp.)

KdtAsp. Dr. Paul Doboci (15. Kp.)

2. Kompagnie:

Lt. Oskar Grund (10. Kp.)

Kdt. Karl Mayrhofer (7. Kp.)

Kdt. Walter Kölbl (6. Kp.)

Kdt. Franz Wintersteiner (14. Kp.)

KdtAsp. Augusto de Prez (8. Kp.)